

HOLZ-EINSÄTZE

FIREBOX® DECO **FIREBOX® LUCE PLUS** **FIREBOX® RIGA**



Für sämtliche Aktualisierungen siehe www.edilkamin.com

INHALT

Einleitung	3
Sicherheitshinweise	4
Technische Daten - Abmessungen	5
Auspacken	8
Installation	10
Bedienungsanleitung	19
Wartung	22
Im Falle von Störungen	24

Die Firma EDILKAMIN S.p.A. mit Sitz in Via P. Moscati
8 - 20154 Mailand - Steuernummer und USt-IdNr.
00192220192

Erklärt eigenverantwortlich, dass:
das nachstehend angeführte Produkt der Verordnung
(EU) 305/2011 und den harmonisierten europäischen
Normen
Norm EN 13229:2001+A1:2003+A2:2004+AC:2006+
AC:2007 entspricht

HOLZ-EINSÄTZE der Marke EDILKAMIN mit der
Bezeichnung
- FIREBOX® LUCE PLUS
- FIREBOX® RIGA
- FIREBOX® DECO

SERIENNUMMER: Siehe Typenschild
Leistungserklärung
DoP Nr. EK 169

Siehe Typenschild

Die Verantwortung des Herstellers ist auf die Lieferung
des Produkts beschränkt.

Sehr geehrte Kundin / sehr geehrter Kunde
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie der Garantiebescheinigung und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Benutzerland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- die Garantiebescheinigung, die dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.

- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt. Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen. Die vom Benutzer auszuführende Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen
- Das Produkt wurde entwickelt, um trockenes Holz in den in diesem Handbuch beschriebenen Mengen und den entsprechenden Methoden zu verbrennen.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Produkt muss in Räumen installiert werden, in denen keine Brandgefahr besteht.
- Im Brandfall die zuständige Stelle informieren. Den Brand nicht mit Wasserstrahlen löschen.

Die Sicherheitsrisiken können unter anderem verursacht werden durch:

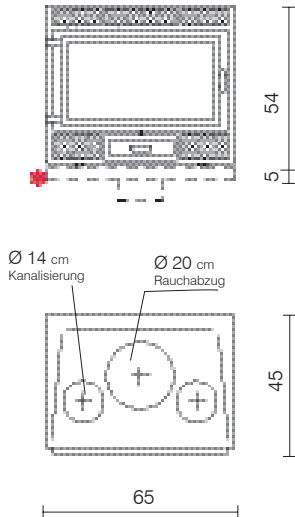
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Bauteilen (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE HEISSEN TEILE BERÜHREN und bei ausgeschaltetem, aber noch heißem Produkt muss immer ein Schutzhandschuh getragen werden. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel für die Zündung (z. B. Alkohol). FLAMME NICHT DURCH SPRÜHEN BRENNBARER FLÜSSIGKEITEN ODER MIT LÖTLAMPEN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung von anderem Brennstoff als trockenem Holz. KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER ANDERE MATERIALIEN ALS TROCKENES HOLZ IM KAMIN VERBRENNEN. Dadurch kann das Gerät verschmutzt werden, der Schornstein in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Verwendung von Brennstoff in anderen als den empfohlenen Mengen. DEN FEUERRAUM NICHT ÜBERLADEN. Es besteht die Gefahr sowohl einer Verformung des Feuerraums mit Risiken für die Person im Falle von Versuchen, ihn anzubringen, als auch irreversibler Farbveränderungen der Lacke auf den Metallteilen.
- Reinigung des warmen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden, und es kann Rauch in den Raum gelangen
- Reinigung des Rauchrohrs mit unterschiedlichen Reinigungsmitteln. NICHT MIT ENTZÜNDLICHEN PRODUKTEN PER HAND REINIGEN. Gefahr von Band und Flammenrückschlag.
- Reinigung des heißen Glases mit nicht geeigneten Produkten. DAS GLAS WEDER IM HEISSEN ZUSTAND NOCH MIT WASSER ODER ANDEREN MITTELN ALS DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN ODER TROCKENEN TÜCHERN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablagerung von brennbarem Material unter den in diesem Handbuch angegebenen Sicherheitsabständen. KEINE WÄSCHE AUF DAS PRODUKT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jede Art von brennbaren Flüssigkeiten vom laufenden Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verschluss der Lüftungsöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT NICHT DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN UND NICHT DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden
- Nutzung des Produkts bei offenem Feuerraum. DAS PRODUKT NICHT MIT OFFENER TÜR VERWENDEN. Die Tür nur für herkömmliche Vorgänge zum Nachlegen von Holz unter Verwendung des mitgelieferten Schutzhandschuhs öffnen.
- Brennstoff nachfüllen und die Tür öffnen, indem man sich mit brennbarer und lockerer Kleidung dem Feuer nähert. Die Tür NICHT öffnen und sich dem Glas NICHT mit brennbarer, lockerer Kleidung, deren Enden Feuer fangen könnten, annähern.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.

Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

Abmessungen in cm

FIREBOX DECO

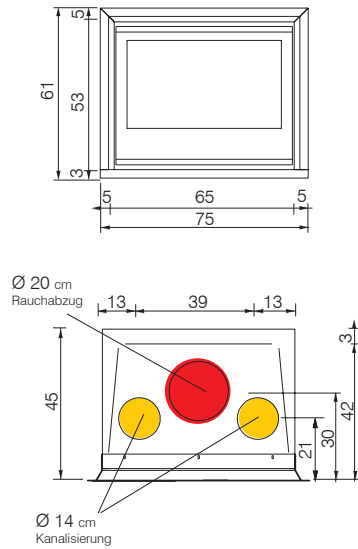
Abmessung des Glases 52x27,5 H cm



FIREBOX LUCE PLUS

Mod. 54

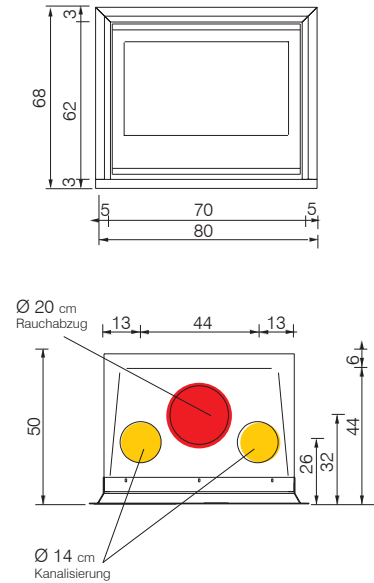
Abmessung des Glases 64,5x49 H cm



FIREBOX LUCE PLUS

Mod. 62

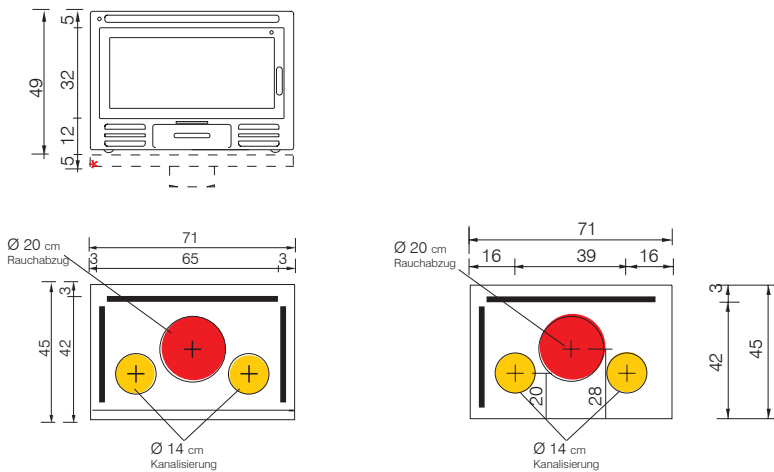
Abmessung des Glases 68,5x55,5 H cm



FIREBOX RIGA

Mod. 49 frontal / eine verglaste Seite, links

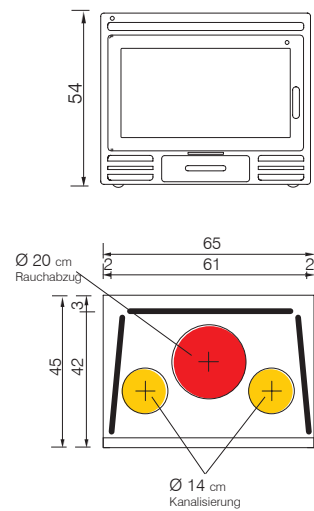
Abmessung des Glases 57,5x26,5 H cm / 57,5F x 29,5L x 26,5 H cm



FIREBOX RIGA

Mod. 54 frontal

Abmessung des Glases 55x30 H cm



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN nach EN 13229

	FIREBOX® DECO FIREBOX® LUCE PLUS FIREBOX® RIGA	
Nützliche Leistung	9,6	kW
Ausbeute	89,5	%
CO-Emission bei 13% O ₂	0,09	%
Abgastemperatur	141	°C
Schornsteinzug	12	Pa
Brennstoffverbrauch *	2,5	kg/h
Heizmenge **	250	m³
Durchmesser des Rauchkanals (AG)	200	mm
Gewicht mit Verpackung	124-126/144-111	kg
Energieeffizienzklasse gemäß der Verordnung (EU) 2015-1186 (Klassen A+ +/G)	A+	

* Der Verbrauch wird mit einem Heizwert von 4,6 kW/kg berechnet

** Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 Kcal/m³ pro Stunde berechnet.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE DIMENSIONIERUNG VON SCHORNSTEINEN

die auf jeden Fall den Angaben in diesem Blatt und den Installationsvorschriften entsprechen müssen

	FIREBOX® DECO FIREBOX® LUCE PLUS FIREBOX® RIGA	
Temperatur des Rauchgasaustritts	155	°C
Min. Schornsteinzug	10	Pa
Durchflussmenge des Abgases	8,2	g/s

VERSION V

Maximale absorbierte elektrische Leistung	33	W
---	----	---

EDILKAMIN S.p.A. behält sich das Recht vor, die Produkte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen für Verbesserungen zu ändern.

Das Gerät arbeitet mit intermittierender Verbrennung, daher muss der Brennstoff vom Benutzer nachgeladen werden.



Edilkamin S.p.A.
20045 Lainate (MI), via P. Mascagni 7
Tel. +39 02 937621
Fax +39 02 93762 400/300
mail@edilkamin.com
www.edilkamin.com

Capitale € 4.100.000 int. vers.
Sede legale:
20154 Milano, Via P. Mascagni 8
Reg. Imp. di Milano 00192220192
REA n° 878868
Cod. Fiscale e Partita IVA 00192220192

TECHNICAL DOCUMENTATION FOR LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185 AND 2015/1186

Manufacturer **Edilkamin S.p.A.**
Trademark **Edilkamin**
Model Identifier **FIREBOX LUCE PLUS, FIREBOX DECO, FIREBOX RIGA,**
Description **Wood-Fireplaces**
Indirect heating functionality **no**
Direct heat output (space heat output) **9,6 kW**
CPR harmonised standard **EN 13229**
Notified Body **Acteco srl (Via Amman 41 ,33084 Cordenons-PN-Italy) NB1880**

Fuel	Preferred fuel (unique)	Space heating emissions at nominal heat output				Space heating emissions at minimum heat output			
		(*) PM = particulate matter, OGCs = organic gaseous compounds, CO = carbon monoxide, NOx = nitrogen oxides				Only required if correction factors F(2) or F(3) are applied.			
		PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
		mg/m ³ at 13%O ₂				mg/m ³ at 13%O ₂			
Logs of wood, humidity content ≤ 25%	NO	14	25	1095	90				

Observe the specific precautions for installation, assembly and maintenance indicated in the manual accompanying the product

Up to 1/1/2022	
η _s [%]	
EEL [%]	
Energy Efficiency Class	A+

From 01/01/2022	
η _s [%]	
EEL [%]	
Energy Efficiency Class	A+

Calculations according to the council commission regulation (EU) 2015/1186 and 2015/1185

Characteristics when operating with the preferred fuel

$$EEL = (\eta_{s,om} \cdot BLF) - 10\% + F(2) + F(3) - F(4) - F(5)$$

BLF = 1,45

$$\eta_{s,om} = \eta_{th,nom}$$

$$\eta_s = \eta_{s,om} - 10\% + F(2) + F(3) - F(4) - F(5)$$

F5 not of relevance

Heat output			
Item	Symbol	Value	Unit
Nominal heat output	P _{nom}	9,6	kW
Minimum heat output (indicative)	P _{min}	N.A.	kW

Useful efficiency (NCV as received)			
Item	Symbol	Value	Unit
Useful efficiency at nominal heat output	η _{th,nom}	89,5	%
Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	η _{th,min}	N.A.	%

Auxiliary electricity consumption			
Item	Symbol	Value	Unit
At nominal heat output	e _{l,max}	N.A.	kW
At minimum heat output	e _{l,min}	N.A.	kW
In standby mode	e _{l,so}	N.A.	kW

Type of heat output/room temperature control (select one)	
single stage heat output, no room temperature control	NO
two or more manual stages, no room temperature control	NO
with mechanic thermostat room temperature control	NO
with electronic room temperature control	NO
with electronic room temperature control plus day timer	NO
with electronic room temperature control plus week timer	NO

$$F(4) = CC \cdot \frac{0,2 \cdot e_{l,max} + 0,8 \cdot e_{l,min} + 1,3 \cdot e_{l,so}}{P_{nom}} \cdot 100[\%]$$

F (2) 0,0 % up to 2022

F (2) 0,0 % from 2022

Other control options (multiple selections possible)	
room temperature control, with presence detection	NO
room temperature control, with open window detection	NO
with distance control option	NO

F (3) 0,0 % up to 2022

F (3) 0,0 % from 2022

Contact details

Name and address of the manufacturer
EDILKAMIN S.p.A.
Via Mascagni 7
20045 Lainate (MI) – ITALY

www.edilkamin.com
mail@edilkamin.com
Legal Representative
Paolo Gusella

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gift- oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden.

Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Benutzer, der dabei die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachten muss.



Gerät stets mit geeigneten Mitteln aufrecht stehend versetzen und handhaben. Dabei die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten. Packstücke nicht stürzen und zu montierende Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.



Das Verpackungsmaterial (z.B. Plastik, Folie) kann für Kinder gefährlich sein. Es besteht die Gefahr des Erstickens. Halten Sie die Verpackung von Kindern fern.

ZUM ENTLADEN DES PRODUKTS VON DER PALETTE

Das Produkt ist auf der Palette angeschraubt.

Das Produkt von der Palette herunter nehmen und besonders darauf achten, dass die Tür und ihr Glas vor Stößen geschützt sind.

VERPACKUNG

Die Verpackung verfügt über ein Sichtfenster, um den Status des Produkts zu überprüfen. Nach Erhalt prüfen und eventuelle Störungen sofort dem Händler melden.

In der Verpackung befindet sich neben dem Kamin eine Schachtel mit folgendem Inhalt

Beschreibung	Abbildung	Nr.	Nutzung
Anschlüsse R2		2	zur Kanalisierung bei der Version ohne Belüftungskit
Kalter Griff für Feuerraumtür und Einstellung des Ventils der Verbrennungsluft (Luce Plus)		1	Zum Öffnen der Feuerraumtür (Luce Plus)

HÖHE DES PRODUKTS

Firebox® kann auf einem optionalen Ständer oder auf jedem anderen entsprechend ausgeführten Sockel befestigt werden.

UNIVERSELLER STÄNDER (Abb. L)

Bei Ihrem Händler können Sie einen optionalen Ständer kaufen.

Die 2 Rahmenbefestigungsbügel (A) an der Unterseite der Firebox®-Struktur in Übereinstimmung mit den $\varnothing$ 3,6-Löchern mit den 6 mitgelieferten Schrauben 4,8x13 anschrauben.

Die vertikalen Rohre des Stützrahmens (B) entsprechend den Kerben in der gewünschten Höhe abschneiden, um die Firebox® zu positionieren.

Den Rahmen (B) mit den entsprechenden Stiften in die zuvor an der Firebox® befestigten Bügel (A) einsetzen. Darauf achten, dass die horizontalen Vorsprünge (C) des Rahmens auf der Rückseite zur Wand zeigen.

Den Ständer mit den 4 mitgelieferten 8x40-Schrauben befestigen.

Die Firebox® einschließlich Ständer positionieren und mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben 8x70 am Boden befestigen.

BEFESTIGUNG

Die mitgelieferten Schrauben verwenden, um die Gruppe auf der Basisplatte zu befestigen.

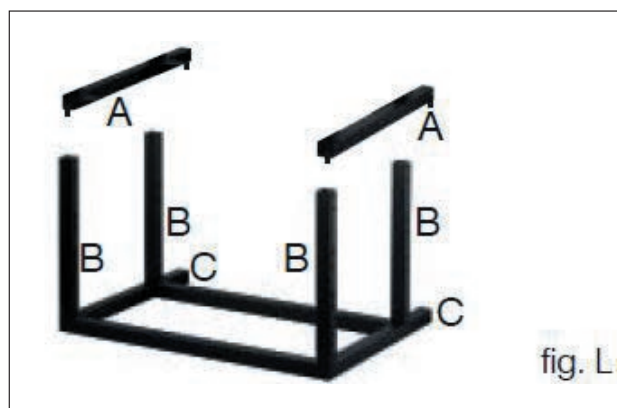
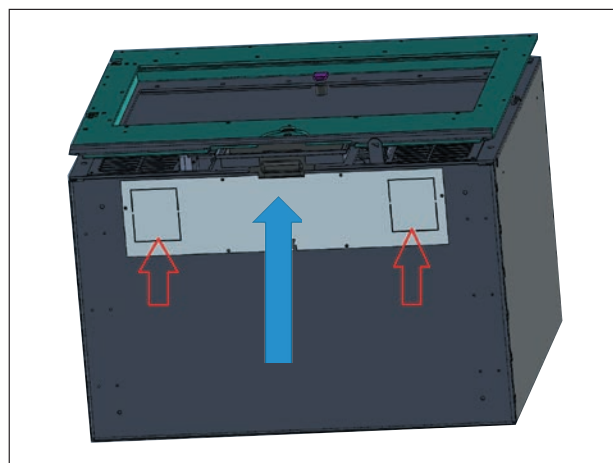


Die Nichteinhaltung der oben angeführten Anweisungen kann zum Umkippen des Einsatzes mit folglich schweren Verletzungen des Benutzer führen.

HINWEIS

Für die Montage des MECHANISMUS FÜR DEN AUSSENLUFTEINLASS (Code 163750 und 163760) die mit dem roten Pfeil gekennzeichneten Vorschnitte entfernen.

Auf KEINEN Fall die metallischen Teile entfernen, die mit dem blauen Pfeil gekennzeichnet sind.



VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten Sie:

- dass die Produktinstallation von qualifiziertem Personal durchgeführt werden muss;
- dass bei Installation und Betrieb des Geräts alle örtlichen und nationalen Bestimmungen und europäischen Normen einzuhalten sind.
- dass bei Installation in einem Mehrparteienhaus vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden muss.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.



Die Heißluft kann mit natürlicher Bewegung (natürliche Konvektion), gezwungen (mit eingebauten Ventilatoren) oder mit Hilfe eines Belüftungssystems (AIR DIFFUSER KIT) zirkulieren, das separat erworben und VOR dem Abschluss der Installation angebracht werden muss. Für jegliche Informationen können Sie sich an den Händler wenden.

Die Eignung des Raums überprüfen, in dem das Gerät installiert wird

- Das Raumvolumen muss mehr als 40 m³ betragen
- Eine Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die im Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Vereinbarkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehörteile tragen können. Andernfalls sind entsprechende Gegenmaßnahmen zu treffen, zum Beispiel ein Lastverteilungsblech.

Hitzeschutz und thermische

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- Mindestabstand zu brennbaren Materialien der verglasten Seiten 110 cm.
- Mindestabstand zu brennbaren Materialien der Rückseite 13 cm.
- Mindestabstand zu brennbaren Materialien der nicht verglasten Seiten 20 cm.
- Vor dem Produkt dürfen in einem Abstand von mindestens 110 cm keine brennbaren Materialien positioniert werden.

SCHORNSTEINSYSTEM

(Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor dem Aufstellen des Produkts muss überprüft werden, ob der Rauchabzug geeignet ist.

Zugangspunkte zur Reinigung des Produkts, des Rauchrohrs und des Schornsteins vorsehen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugsstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Anschlüsse mehrerer Geräte zusammen sind unzulässig);
- eine überwiegend vertikale Entwicklung haben (horizontale Abschnitte und Kurven größer als 45° sind nicht zulässig)
- sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen;
- Ihr Innenquerschnitt sollte vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen;
- sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten;
- sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein;
- sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette;
- keine Querschnittsreduzierungen entlang des Verlaufs vorsehen.



Elektrische Leitungen
In den Wänden und Decken des Einbaubereichs des Produkts dürfen keine Stromleitungen verlegt sein

RAUCHROHR

- wenn es aus Metall ist, muss es mit der CE-Kennzeichnung (EN 1856-2) oder ähnlichen nationalen Rechtsvorschriften versehen sein;
- es darf nicht aus flexiblem Metall bestehen
- zur Durchflusskontrolle wird im Falle von Zügen über 25 Pa eine Klappe empfohlen

DER SCHORNSTEIN:

- muss einen Zug haben, der idealerweise einen Unterdruck von etwa 12 Pa erzeugen kann. Bei geringerem Zug kann Rauch entweichen, wenn die Klappe geöffnet wird; höhere Werte erzeugen tendenziell eine schnelle Verbrennung mit abnehmendem Wirkungsgrad
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1)
- Er sollte vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innenquerschnitt sein. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die Innenecken einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von $< 1,5$ aufweisen
- Er muss eine Höhe von mindestens 3-4 Metern haben
- Er muss einen konstanten Querschnitt aufweisen
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeklämt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist
- Vorzugsweise über einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und mögliches Kondenswasser verfügt.
- Er muss mindestens der Kategorie T400 mit geeigneter Rußbrandbeständigkeit entsprechen
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.

SCHORNSTEINKOPF

- Er muss windgeschützt ausgeführt sein
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein
- Bei gepaarten Schornsteinen (die mindestens 2 m voneinander entfernt sein sollten) muss der Schornstein des Rauchabzugs, der den Feststoffabzug erhält, oder des obersten Stockwerks mindestens 50 cm höher sein
- er muss über die Rückflusszone hinausgehen
- er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen

AUSSENLUFTEINLASS (Abb. A-B)

Die Luftzufuhr für die Verbrennung, die Glasreinigungsluft und den Heizungsluftwechsel muss von außen erfolgen*.

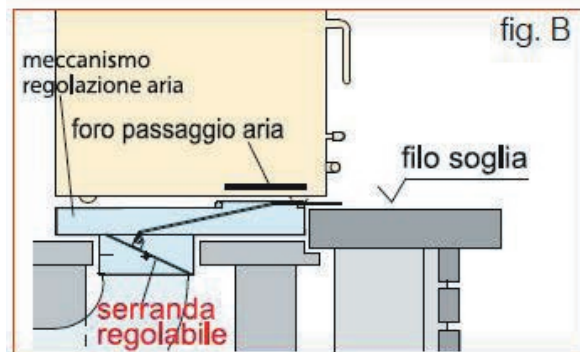
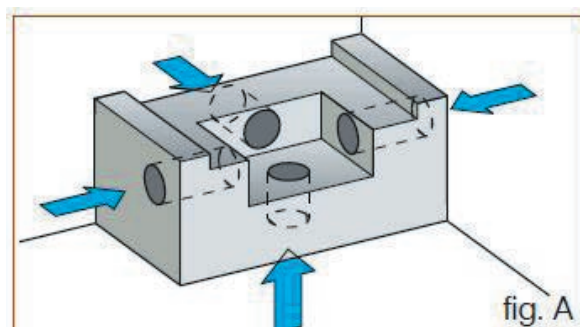
Der Anschluss nach außen mit einem Durchgangsquerschnitt von mindestens 80/200 cm² (je nach Modell) ist gemäß den Normen für Installationsanforderungen (UNI 10683) unbedingt erforderlich und muss daher unbedingt ausgeführt werden.

Dieser erfolgt über einen Kanal, der die Außenluft direkt zum Einstellmechanismus (Abb. B) leiten muss, der am Boden der Firebox® anzubringen ist. Während der Installation sorgfältig die Stellen abdichten, an denen die Außenluft austreten kann.

Der externe Luftkanal kann von hinten, von unten oder von der Seite kommen (Abb. A) oder durch einen flexiblen Schlauch ersetzt werden, der die Außenseite direkt mit dem Anschluss des Mechanismus verbindet (Abb. B).

Es wird empfohlen, außerhalb des Luftansaugkanals ein Schutzgitter anzubringen, das den nutzbaren Durchgangsquerschnitt nicht verringert. Die Außenluft muss bodeneben erfasst werden.

Wenn dies jedoch nicht möglich ist, muss für eine externe Lufteinlassöffnung in dem Bereich, der der Firebox® am nächsten liegt, gesorgt werden.



* Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:: Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen; der an den Aufstellraum angrenzende Raum darf niemals in Bezug auf die äußere Umgebung einen Unterdruck aufweisen; Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt. Darüber hinaus darf es sich auch nicht um einen Gemeinschaftsraum der Wohnanlage handeln. In Italien ist laut Norm UNI 10683 die Lüftung ausreichend, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger gewährleistet ist (Norm UNI EN 13384-1). Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

INSTALLATION IN EINEM BESTEHENDEN KAMIN MIT EXTERNEM LUFTEINLASS

(wenn nicht anders angegeben, finden Sie die Nummerierung der Details in den entsprechenden Blättern auf den vorherigen Seiten).

N.B.: Wenn nicht an der vorhandenen Haube eingegriffen werden soll, muss die Installation ohne Warmluftkanalisierung durchgeführt werden (wobei die oberen Auslässe geschlossen bleiben).

In diesem Fall gelangt die warme Luft nur durch die Schlitzte an der Vorderseite über der Tür in den Raum

a) Einen Schacht (Abb. A) in der bestehenden Basis des Kamins Schacht ausführen, der groß genug sein muss, um den externen Lufteinlassmechanismus (Abb. B) aufzunehmen.

B) Der Schacht muss mit dem äußeren Lufteinlasskanal mit einem Durchgangsquerschnitt von mindestens 80/200 cm² (je nach Modell) verbunden sein.

c) Den Mechanismus (Abb. B) bündig mit der Oberkante der Schwelle positionieren und darauf achten, die Teile abzudichten, aus denen die Außenluft entweichen könnte.

d) Die korrekte Bewegung des Schiebers (Abb. B) kontrollieren.

e) Mit einer Rohrschelle von Ø 16/20 cm ein mindestens 2 Meter langes Edelstahlstück am Rauchfangrohr montieren, bei einem Schornstein von Ø 16 cm mit dem Anschlussstück, bei einem Schornstein von Ø 20 cm mit dem Anschlussstück (Abb. C) .

f) Die gesamte Länge des Stahlrohrs mit einer Matte aus mehreren Lagen Keramikfaser oder einem gleichwertigen Material (Abb. C) abdecken.

g) Den Teil in den Schornstein des bestehenden Kamins einsetzen und prüfen, ob die Dicke der Keramikfaserwicklung so groß ist, dass die entstehenden Zwischenräume zwischen dem neuen Stahlschornstein und dem bestehenden vollständig abgedeckt sind (Abb. C).

h) Firebox® auf den Mechanismus setzen (Abb. B) und überprüfen, dass:

- der untere Flansch entfernt wurde, um den Durchgang der Außenluft zu ermöglichen;
- der Deflektor geöffnet ist, indem man auf den Knopf einwirkt, der sich oben links auf der Vorderseite der Firebox® befindet;
- in den Sitz für den Schornstein am Rauchabzugskragen eine Dichtungsmasse für Kessel eingefügt wurde;

i) Das zuvor eingeführte Edelstahlrohrs absenken, sodass es in den Sitz am Rauchausschlagkragen der Firebox® passt.

Um diesen Vorgang auszuführen, die Hände durch den Raum zwischen der Firebox® und der Oberseite der vorhandenen Schornsteinmündung einführen

l) im Falle einer belüfteten Firebox® einen Durchgang für die Stromversorgungskabel der Ventilatoren vorsehen, wobei darauf zu achten ist, dass keine heißen Stellen berührt werden.

m) Den Raum, der zwischen der Firebox® und den Konturen der bestehenden Schornsteinmündung verbleibt, gut verschließen.

Der Abschluss kann mit einem Metallrahmen, einer Ziegelfüllung oder einer feuerfesten Gipskartonplatte erfolgen. Einen kleinen Spalt zwischen der Füllung und der Firebox® lassen, um Ausdehnungen zu ermöglichen.

INSTALLATION IN VORHANDENEN KAMIN OHNE EXTERNEN LUFTEINLASS

Die Möglichkeit prüfen, durch Entfernen des Feuerbetts einen Schacht im Inneren des vorhandenen Kamins zu schaffen (Abb. A).

Dieser Schacht muss so bemessen sein, dass er den externen Lufteinlassmechanismus (Abb. A) aufnehmen kann, und muss über eine Kanalisierung mit einem nutzbaren Querschnitt von Ø 80/200 cm² mit der äußeren Umgebung verbunden werden können (je nach Modell) (Abb. B) (je nach Modell).

Wenn das obige nicht möglich ist, kann alternativ ein externer Lufteinlass von mindestens 80/200 cm² in dem Bereich, der der Firebox® am nächsten liegt, realisiert werden.

In diesem Fall wird der Mechanismus nicht verwendet und der untere Flansch der Firebox® muss nicht entfernt werden.

Dann mit der Installation fortfahren, wie im vorigen Kapitel ab Punkt „e“ erläutert.

INSTALLATION MIT NEUER SPEZIELL HERGESTELLTER VERKLEIDUNG

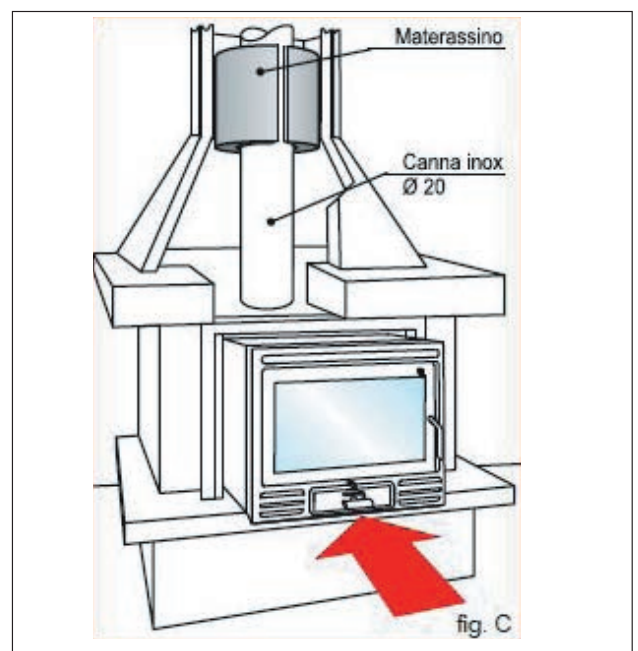
Die Firebox® entsprechend den Merkmalen der neuen Verkleidung, mit der sie verkleidet wird, positionieren.

Die Angaben zur korrekten Positionierung der Firebox® sind auf der Verpackung der von Edilkamin hergestellten Verkleidung angegeben.

Den externen Lufteinlassmechanismus positionieren und den unteren Anschluss direkt mit der Außenseite mit einem flexiblen Aluminiumrohr oder mit einem speziell angefertigten Kanal anschließen; beide mit einem Mindestquerschnitt von 80/200 cm² (Abb. B) (je nach Modell).

Die Firebox® auf den Mechanismus setzen und prüfen, ob der untere Flansch entfernt wurde, um den Durchgang von Außenluft zu ermöglichen (Abb. B).

Die Firebox® mit einem Rohr mit einem Ø 16 oder Ø 20 cm mit dem Schornstein verbinden. Die Installation mit der gewählten Verkleidung abschließen. Achten Sie darauf, die Kit zur Zirkulation der Heißluft zu installieren (siehe Anleitung unten).



ZIRKULATION UND -KANALISIERUNG VON WARMLUFT (Abb. D)

Die durch den speziellen Mechanismus (A) von außen angesaugte Luft vermischt sich mit der durch die unteren Gitter (B) aus der Umgebung kommenden Luft, erwärmt sich im hinteren Hohlraum und wird durch das Gitter der oberen Frontplatte (C) ausgestoßen.

Dies soll den Ausgleich der während des Betriebs aus der Firebox® durch den Schornstein ausgestoßenen Luft sicherstellen und gleichzeitig die Heizfunktion erhalten.

Alternativ kann die heiße Luft durch Luftauslässe in die Innenumgebung eingeführt werden, die mit den Löchern (D) im oberen Teil der Firebox® mit Aluminiumrohren mit Ø 14 cm verbunden sind.

Die oben beschriebene Luftzirkulation kann auf natürliche Weise durch Konvektion oder mit Hilfe von zwei im Sockel untergebrachten Ventilatoren (E) erfolgen.

Wenn heiße Luft in andere Räume als den, in dem die Firebox® installiert ist, geleitet wird, muss unbedingt sichergestellt werden, dass sie durch Gitter am Fuß der Wände oder durch Schlitze unter den Türen in den Raum selbst zurückgeführt wird.

Der Durchmesser der Rohre darf 14 cm nicht unterschreiten, damit die Luft die Geschwindigkeit von 5 m/s nicht überschreitet und somit störende Geräusche und übermäßige Druckabfälle durch Reibung vermieden werden.

Es ist wichtig, dass der Verlauf der Rohre so gerade wie möglich ist.

Die Aluminiumrohre können mit Kästen, falschen Trägern abgedeckt oder in die Wände eingebettet werden; in jedem Fall ist es wichtig, dass sie sehr gut isoliert sind.

Die Kanäle können jeweils eine maximale Länge von 4 ÷ 5 m für die Firebox® mit natürlicher Belüftung haben und von jeweils 6 ÷ 7 m im Falle einer Firebox® mit Zwangsbelüftung.

Diese Länge muss aufgrund der Druckabfälle für jede Kurve und für jeden Auslass um 1,2 m verringert werden.

Es gibt zwei antioxidative Beläge auf dem Produkt (einer außen und einer innen in der Brennkammer). Während des Auspackens müssen sie entfernt und im Hausmüll entsorgt werden.



INSTALLATION DES HEISSLUFTZIRKULATIONS-KITS

Für die Warmluftführung sind drei vollständige Kits für die folgenden drei Fälle erhältlich:

KIT 1 (Abb. D - E) nur Kaminzimmer

- Die beiden vorgravierten Kappen von der Abdeckung der Firebox® entfernen, indem Sie sie nach innen drücken;
- die beiden Anschlüsse an den Löchern im Gehäuse befestigen;
- die beiden Rohre einführen und mit den entsprechenden Schellen befestigen;
- die Rahmen mit dem Anschluss der beiden Ausgänge „B2“ am oberen Teil der Gegenhaube anbringen;
- die beiden Schlitze „G1“ im unteren Teil der Gegenhaube anbringen;
- die beiden Aluminiumrohre mit den Anschlüssen verbinden und mit den Klemmen sichern; die vorderen Gitter einrasten lassen.

KIT 2 (Abb. F) Kaminzimmer plus ein angrenzender Raum

Wie bei Kit 1 vorgehen und die beiden „B2“-Öffnungen durch eine komplette „B1“-Öffnung im oberen Teil der Gegenhaube ersetzen und einen „B3“ an der Wand des zu beheizenden Raums einbauen.

An der Unterseite der Gegenhaube befindet sich nur ein Schlitz „G1“.

KIT 3 (Abb. G) Kaminzimmer plus zwei angrenzende Räume

Wie bei Bausatz 1 vorgehen und anstelle der beiden „B2“-Öffnungen die beiden „B3“-Öffnungen an den Wänden der zu beheizenden Räume anbringen. Dieses Kit erfordert die Verwendung eines der „G1“-Schlitze im oberen Teil der Gegenhaube, um eine Belüftung des Inneren der Gegenhaube selbst zu ermöglichen.

NATÜRLICHE BELÜFTUNG

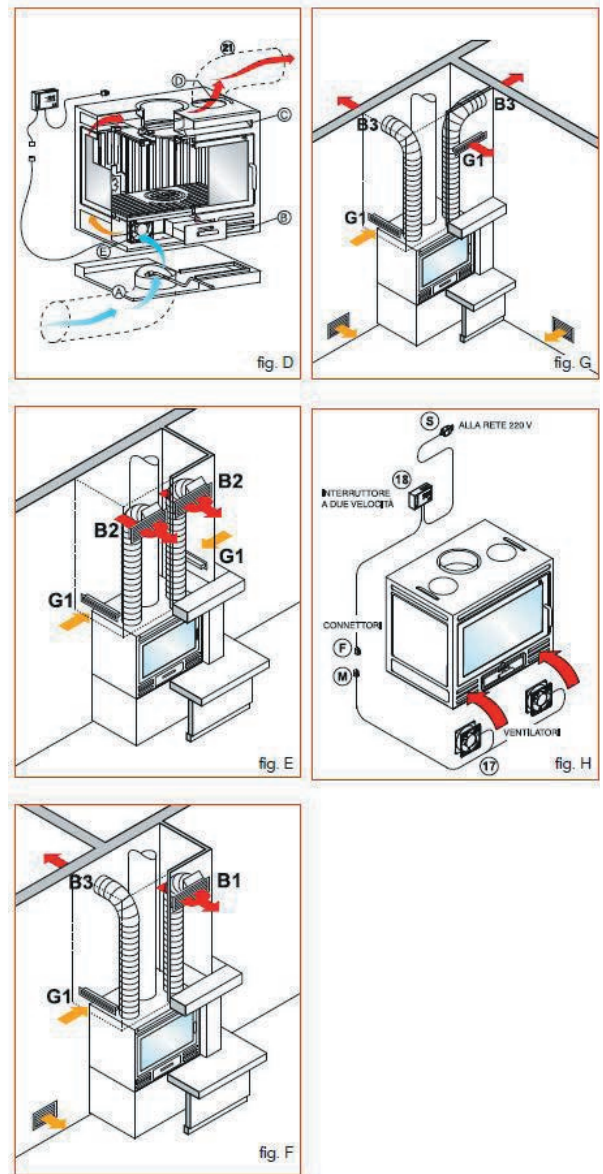
Sie wird erreicht, wenn die Luft natürlich im Hohlraum und in den Kanälen zirkuliert, indem die konvektive Bewegung ausgenutzt wird (physikalisches Prinzip, bei dem heiße Luft aufsteigt).

ZWANGSBELÜFTUNG (Abb. H)

Dies wird durch die Verwendung von zwei Ventilatoren (17) erreicht, die in den unteren Teil der Firebox® eingesetzt sind, einem Thermostat mit Temperaturfühler, der neben einem der beiden Ventilatoren untergebracht ist, und einem zweistufigen Schalter (18), der in der Nähe des Kamins positioniert wird.

Anschließen des Geräts mit Zwangsbelüftung:

- den Schalter an die Ventilatoren anschließen, indem der Stecker (M) mit dem Stecker (F) verbunden wird.
- Den Schalter über den Stecker (S) an das 230-V-Netz anschließen.



Verkleidungen, Gegenhauben und ihre Belüftung

Die Verkleidung des Produkts anbringen, nachdem:

- das Produkt an den Rauchgasauslass und an den Lufteinlass angeschlossen wurde
- das Produkt im warmen Zustand überprüft wurde
- Sicherstellt wurde, dass das Produkt eben ausgerichtet ist.

Der Installateur muss alle fachbezogenen Installationsregeln befolgen und alle Vorkehrungen gegen Überhitzung und Brände treffen.

Insbesondere:

- Bei der Ausführung eines Sockels unterhalb der Schwelle muss ein geeigneter Schlitz für den Durchgang von Umluft aus der Umgebung vorgesehen werden;
- die Möglichkeit, die Ventilatoren zu inspizieren und/oder auszutauschen, im Falle der Installation des Air Diffuser-Kits;
- müssen die Holzteile durch feuerfeste Platten geschützt werden, sich an diesen nicht anliegen, sondern einen angemessenen Abstand von mindestens 1 cm dazu haben, um einen Luftstrom zu ermöglichen, der einen Wärmestau verhindert. Die Gegenhaube kann aus Brandschutzplatten, Gipskarton oder Gipsplatten ausgeführt werden; im Zuge der Ausführung muss der Warmluftleitungssatz wie oben angegeben montiert werden.

Das Innere der Haube muss belüftet werden, indem der Luftstrom genutzt wird, der von unten eintritt (Platz zwischen Öffnung und Träger) und durch Konvektionsbewegung oben aus dem Gitter austritt, was eine Wärmerückgewinnung ermöglicht und eine übermäßige Überhitzung vermeidet. Wir empfehlen so vorzugehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, was die in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften in Bezug auf „Isolierung, Oberflächen, Verkleidungen und Sicherheitsempfehlungen“ vorsehen.

Ausgleichsmundstücke

Sie müssen vorne installiert werden: eines unter und eines über der Feueröffnung.

BESCHREIBUNG

Der Regler ermöglicht die Auswahl der Geschwindigkeit der Heizluft (Belüftung), die vom Kamin in den Raum abgegeben wird.

Daten	Wert	Maßeinheit
Versorgung	230 +/- 15 %	V WS
Frequenz	50/60	Hz

INSTALLATION

Nur Fachleute dürfen die Installation durchführen.



Den Regler mit einem vorgeschalteten allgemeinen Differenzialschalter gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften versorgen. Hinweis für den Installateur*.

Die Erdung muss ausgeführt werden

Der unsachgemäße Gebrauch entbindet den Händler und den Hersteller von jeglicher Verantwortung

*Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einem qualifizierten Fachmann ersetzt werden
Darauf achten, dass das Netzkabel (und alle anderen Kabel außerhalb des Geräts) keine heißen Teile berühren
Der Netzstecker des Gerätes darf erst NACH Abschluss der Installation und Montage des Gerätes eingesteckt werden und muss nach der Installation zugänglich bleiben, wenn das Gerät nicht über einen geeigneten und zugänglichen zweipoligen Schalter verfügt.

EINSTELLUNG DES RAUCHSCHIEBERS:

Im Falle eines schwierigen Rauchabzugs (niedriger Luftzug) ist es möglich, diesen Abzug zu verbessern, indem man auf die Schraube einwirkt, die sich in der Steuerstange der Klappe befindet.

Durch Einwirken auf die Schraube (Drehen im Uhrzeigersinn) und Schließen der Tür bleibt der Verschluss leicht geneigt, wodurch der Rauchabzug begünstigt wird.

Lade:

während des Betriebs muss sie immer in vollständig geschlossen sein; andernfalls würde ein „Schmiedeeffekt“ mit daraus resultierenden Schäden an der Struktur des Feuerraums und an den Komponenten der Verkleidung auftreten.

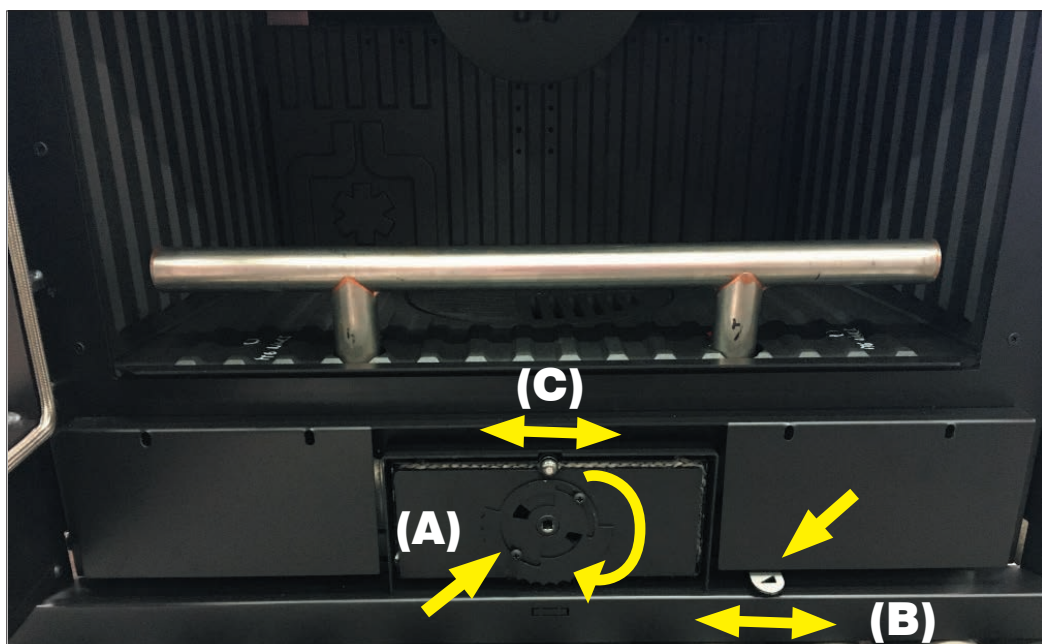
LUFTREGELUNG:

Die Produkte sind ausgestattet mit:

- „Starter“ (A), nur während der Zündung verwenden.
- Einstellhebel (B)
- Primärlufthebel (C)

Um einen größeren oder geringeren Eintritt von Verbrennungsluft in die Brennkammer bereitzustellen, den Hebel der Luftregelung bewegen.

Position	Beschreibung	Wirkung
1	Zündung/maximale Leistung	Primärluft komplett in den Feuerraum.
2	Mittlere Position	für eine normale Verbrennung
3	Beibehaltung der Glut	Nur Nachverbrennungsluft



BRENNSTOFF

Das Produkt ist zum Verbrennen von Holzscheiten oder Holzbriketts ausgelegt. Trockene Holzscheite (max. Feuchtigkeit 20 %) verwenden. Die Verwendung von feuchtem Holz führt zu Verschmutzung des Produkts und des Rauchabzugs, Rauchgefahr und einer geringeren Ausbeute als angegeben.

Jede Holzart hat unterschiedliche Eigenschaften, die sich auch auf die Verbrennungsleistung auswirken.

Die in diesem Handbuch gezeigten Daten beziehen sich auf das Holz, das während der Zertifizierung verwendet wurde.

Im Allgemeinen kann Holz einen Heizwert von bis zu 4,6 kWh/kg haben, während frischgeschnittenes Holz einen Heizwert von etwa 2 kWh/kg hat

Im Allgemeinen empfehlen wir Buche, Ulme oder in jedem Fall Holz der Klasse A1 gemäß UNI EN ISO 17225-5

Achtung, die längere Verwendung von Holz, das reich an aromatischen Ölen ist (z. B. Eukalyptus) kann zu Problemen führen. Es können Bauteile aus Gusseisen beschädigt werden.

Die empfohlenen Holzmengen verwenden.

Eine Überlastung führt zu Überhitzung mit daraus resultierenden Schäden:

- mögliche Verformung der Innenteile;
- mögliche irreversible Farbveränderungen des Lackes auf Metallteilen,

für die weder Edilkamin noch der Händler verantwortlich gemacht werden können.

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Das Produkt nicht als Verbrennungssofen verwenden

Die Verwendung von diesem Brennstoff führt auch zum Erlischen der Garantie.

Phasen für die erste Zündung

- Dieses Handbuch gewissenhaft durchlesen und sicherstellen, dass dessen Inhalt verstanden wurde
- Alle brennbaren Bestandteile vom Produkt (Handbücher, Etiketten usw.) entfernen, insbesondere alle Etiketten vom Glas. Wenn sie schmelzen, würden sie das Glas irreversibel beschädigen.

Zur anfänglichen Zündung des Kamins immer die kleinsten Holzscheite verwenden. Die größeren Holzscheite zum Nachlegen verwenden.

Legen Sie das Holz immer möglichst tief in den Feuerraum ein, fast bis an die Rückwand des Feuerraums, damit es nicht mit dem Glas in Berührung kommt, auch wenn es verrutscht.

Bei den ersten Zündungen kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

Zündung bei kaltem Feuerraum

1. Überprüfen, dass das vorhandene Aschebett nicht zu hoch ist. Wenn das Aschebett zu hoch wird, besteht die Gefahr, dass beim Öffnen der Feuerraumtür zum Nachlegen von Holz Glutreste aus dem Feuerraum fallen.

2. Den Einstellhebel des Luftventils in die Position „vollständig geöffnet“ bringen. Die Verbrennungsluft strömt intensiv zum Holz im Feuerraum, um schnell eine gute Verbrennung zu erreichen.

3. Das Holz in den Kamin, ohne ihn übermäßig zu füllen. Einen Zünder zwischen die Holzscheite legen und anzünden. Hierzu niemals Materialien wie Benzin, Alkohol und ähnliches verwenden.

4. An diesem Punkt die Tür schließen und den Kamin einige Minuten lang beobachten. Wenn das Feuer erlischt, langsam die Tür öffnen, einen weiteren Zünder zwischen die Scheite legen und erneut anzünden.

Nachlegen bei heißem Feuerraum

Wann muss Holz nachgelegt werden? Wenn der Brennstoff fast bis zum Glutzustand abgebrannt ist. Öffnen Sie die Tür langsam mit dem Handschuh (um die Bildung von Wirbeln zu vermeiden, aus den Austritt von Rauch verursachen kann). Die gewünschte Holzmenge in den Feuerraum einlegen, indem das Holz auf die vorhandene Glut gelegt wird (innerhalb der in der technischen Tabelle angegebenen Mengengrenzen).

Betrieb mit geringem Anfangszug

Um die Verbrennungsluft anzusaugen und die Rauchgase abzuführen, benötigt der Feuerraum den Zug des Schornsteins.

Bei schwachem Zug zunächst mit kleinem Anzündmaterial ein „Starter“-Feuer entzünden.

Sobald der richtige Zug wiederhergestellt ist, kann der Brennstoff eingelegt werden.

Wie alle Produkte heizt und kühlt das holzbefeuerte Produkt während der verschiedenen Phasen. Dies führt zu Ausdehnungen. Diese Ausdehnungen können leise Setzgeräusche hervorrufen, welche jedoch keinen Beanstandungsgrund darstellen.



Immer den Handschuh tragen, um heiße Teile zu berühren. Direkten Kontakt mit heißen Teilen vermeiden.

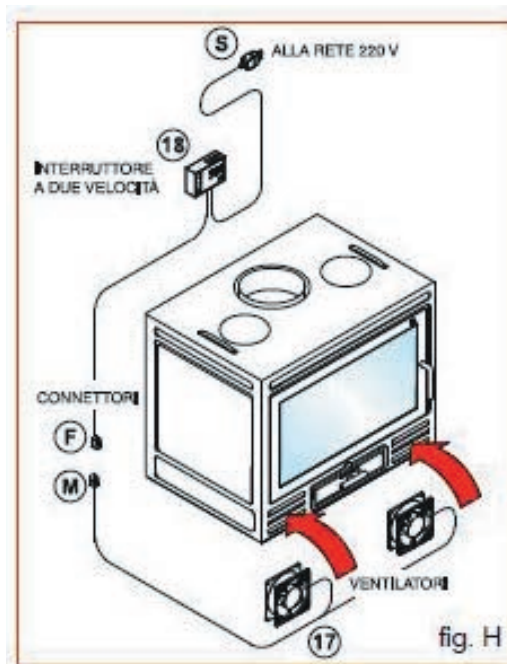
ZWANGSBELÜFTUNG (Abb. H)

Dies wird durch die Verwendung von zwei Ventilatoren (17) erreicht, die in den unteren Teil der Firebox® eingesetzt sind, einem Thermostat mit Temperaturfühler, der neben einem der beiden Ventilatoren untergebracht ist, und einem zweistufigen Schalter (18), der in der Nähe des Kamins positioniert wird.

Bedienung des Zweistufenschalters:

- Um die Ventilatoren zu starten, den Schalter auf „manuell“ stellen (erste oder zweite Geschwindigkeit, je nach Wunsch).
- Um die Ventilatoren zu stoppen, den Schalter auf „automatisch“ stellen

Anmerkung: In der Position „Automatisch“ arbeiten die Ventilatoren automatisch, wenn die Lufttemperatur über 50 °C liegt, um Schäden durch übermäßige Hitze zu vermeiden, und bleiben daher bei niedrigeren Temperaturen ausgeschaltet.



Das Glas reinigen

Zur Reinigung des Glases können spezielle Produkte verwendet werden (siehe unsere Glasskamin-Preisliste).

Das Produkt nicht auf die lackierten Teile oder auf die Türdichtungen sprühen. Alternativ zum Produkt kann ein mit etwas weißer Asche getränkten Lappen und ein Blatt Zeitungspapier (Tageszeitung) verwendet werden.

Darauf achten, dass die Asche keine abrasiven Elemente enthält, die das Glas zerkratzen könnten.



Das auf den Produkten verbaute Keramikglas hat eine Hitzebeständigkeit von etwa 750 °C und wird vor und nach der Montage auf Risse, Blasen und Lunker geprüft und kontrolliert.

Das Glas ist trotz seiner hohen Temperaturbeständigkeit immer noch ein zerbrechliches Element, und daher ist es ratsam, die Tür vorsichtig zu bewegen, ohne sie zuzuschlagen oder mit Gewalt zu betätigen.

Das Glas kann brechen, da es sich um ein unelastisches Element handelt.

Außenreinigung

Die Verkleidung muss sauber sein, ohne Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln.

Nicht mit kaltem Wasser benetzen, wenn die Verkleidung heiß ist, da der Temperaturschock Schäden verursachen könnte.

Entfernung der Asche (nur bei ausgeschalteter und kalter Feuerstelle)

Die Aschelade entfernen.

Die Asche NUR IM KALTEN ZUSTAND entleeren.

Die Asche nur und ausschließlich in nicht brennbare Behälter geben. Die Restglut kann sich auch nach mehr als 24 Stunden nach der letzten Verbrennung wieder entzünden.

SAISONELLE WARTUNG (seitens eines Fachmanns)**Reinigung des Schornsteins**

Dies muss vor der Einsatzsaison und immer dann erfolgen, wenn festgestellt wird, dass sich im Inneren eine Schicht aus Ruß und Teer, einer leicht entzündlichen Substanz, gebildet hat.

Verkrustungen in Gegenwart von hohen Temperaturen und Funken können sich entzünden, was schwerwiegende Folgen für den Schornstein und das Haus hat.

Wir empfehlen daher mindestens einmal im Jahr eine Reinigung.

Lokale Vorschriften prüfen.

Reinigung auf Seite der Heizungsluft

Die Gitter reinigen, um die Verteilung von Staub zu vermeiden

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

Bei Nichtgebrauch die Türe geschlossen halten.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung nicht originaler Bauteile führt zu Gefahren am Gerät und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

Alle nicht genehmigten Änderungen sind verboten.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.

Im Falle von Störungen

Störung	Maßnahmen
Austritt von Rauch aus der Öffnung des Feuerraums	Kontrollieren, ob: - Die Installation korrekt ausgeführt wurde (Rauchabzug, Schornstein, Rauchabzug und Lufteinlass). - Das verwendete Holz trocken ist. - Die Tür wurde zu schnell geöffnet wurde.
Zu schnelle Verbrennung, „nicht kontrolliert“	Kontrollieren, ob: Die Tür des Feuerraums gut verschlossen ist;
Das Glas schnell verschmutzt	Kontrollieren, ob: Das verwendete Holz trocken ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es nach einigen Betriebsstunden normal ist, dass sich auf dem Glas eine leichte Rußschicht bildet.
Feuers im Schornstein oder wenn das Feuer im Kamin plötzlich gelöscht werden muss:	- Die Asche und Glut nach Möglichkeit sicher mit Werkzeugen und Metallbehältern nur mit einem feuerfesten Handschuh entfernen - Im Brandfall die zuständigen Stellen informieren
NUR FÜR DIE BELÜFTETE VERSION	
Keine Stromversorgung	- Schmelzsicherung prüfen - Stromleitung prüfen
Kein Austritt warmer Luft	sicherstellen, dass das Produkt warm ist. Wenn die Produkttemperatur niedriger als die des Mindestthermostats ist, werden die Ventilatoren nicht aktiviert.

Wenn die Probleme nicht behoben werden, wenden Sie sich an den Händler oder an das autorisierte technische Kundendienstzentrum, wenn dieser in Ihrem Land vorhanden ist.

Sie können im Rahmen der Garantie nur im Falle eines nachgewiesenen Mangels des Produkts antworten, wie im Garantieschein angegeben, der dem Produkt beiliegt.

Die Namen der von Edilkamin&Co beauftragten und lizenzierten
technischen Kundendienstzentren (KD) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com

